

Nach Landungen auf nasser Erde oder in staubigen Äckern sollte man das Fahrwerk reinigen.

Dazu baut man die Sitzwanne aus, um mit Staubsauger oder ähnlichem Gerät eine gründliche Reinigung zu gewährleisten.

Der Reifendruck beträgt bei Fluggewichten um 340 kp 1,8 bis 1,9 atü; bei Fluggewichten um 450 kp (also bei Wasserballast) 2,4 bis 2,6 atü.*)

Zu geringer Reifendruck läßt das Flugzeug zu weit einfedern und führt zu Beschädigung der Fahrwerksklappen.

Die Spornplatte ist bei Verschleiß rechtzeitig durch Aufschweißen von Stahlblech zu verstärken oder durch eine neue zu ersetzen. Spornplatte zum Aufschweißen abbauen!

Der Gummisporn ist bewußt so gestaltet, daß er bei starken Schiebekräften am Rumpf abschert. Er kann mit Kontaktkleber (Pattex) wieder angeklebt oder repariert werden. Wichtig ist ein Klebeband, das über die Klebefuge zwischen Gummi und Rumpf geklebt wird, um ein Abschälen und Einschneiden von langem Gras zu verhindern.

Die Kupplungen sind besonders der Verschmutzung ausgesetzt und erfordern häufiges Säubern und Ölen. Dazu Sitzwanne ausbauen.

Schmierung der Lager

Die Kugellager sind, soweit möglich, abgedeckt und erfordern deshalb normalerweise längere Zeit keine besondere Pflege.

* Falls ein Spornrad der Größe 210 x 65 eingebaut ist, beträgt dessen Reifendruck 2,3 bis 2,5 bar.